

Das MINERGIE® - Konzept – eine vielversprechende Investition in die Zukunft

Die Verminderung des Klimarisikos ist eine der grössten langfristigen Herausforderungen für Politik und Wirtschaft. Gefragt sind dazu breit akzeptierte, langfristig zukunftstaugliche Wege. Die derzeit unternommenen Anstrengungen zur Bewältigung der Klima-herausforderung haben oft den Beigeschmack eines von staatlicher Seite verlangten Opfers, das erst noch mit unverhältnismässig hohen Kosten verbunden ist. Für viele Energieanwendungen gibt es aber Lösungen, die einen sehr geringen Energieverbrauch und gleichzeitig einen grossen Zusatznutzen – insbesondere was den Komfort betrifft – aufweisen. Solche Lösungen sollen künftig unter dem Begriff MINERGIE vermarktet und breit an die Benutzerinnen und Benutzer herangetragen werden.

MINERGIE steht für rationelle Energieanwendung und den Einsatz erneuerbarer Energien – bei gleichzeitiger Verbesserung von Lebensqualität und Konkurrenzfähigkeit und Senkung der Umweltbelastung. MINERGIE reduziert den Verbrauch nichterneuerbarer Energien auf ein umweltverträgliches Niveau. Mit dem Begriff soll der Energie-Anwender direkt angesprochen werden. MINER-

GIE soll ihm helfen, sich über das vielfältige Angebot von Ideen, Systemen, Produkten und Dienstleistungen selber eine Meinung zu bilden und gezielter auszuwählen. So können auch energiepolitische Grabenkämpfe zwischen politischen Parteien, Regionen und Vertretern verschiedener technischer Lösungsrichtungen überwunden werden.

Die Qualitätsmarke MINERGIE

Der generelle Begriff MINERGIE soll als Dachmarke zum «Haushaltswort» werden und soll von jedermann zur Identifikation von Ideen, allgemeinen Stossrichtungen, Strategien, Handlungsvarianten, Beiträgen usw., welche die MINERGIE-Deklaration erfüllen, nicht aber als Produktebezeichnung verwendet werden. Für Produkte darf die Marke entsprechend ihrer Bestimmung als Qualitätsmarke nur verwendet werden, wenn diese den entsprechenden MINERGIE-Standard erfüllen. Standards werden für Güter und Dienstleistungen definiert, die häufig angewendet werden und für den Energieverbrauch relevant sind. Dazu sind in einem Reglement Kennzahlen und Merkmale festgelegt. Die Qualitätsmarke soll das Vertrauen der Öffentlichkeit in diese Leistungen stärken und sie breit bekannt machen.

Mit MINERGIE-Labels werden Leistungen gekennzeichnet, welche die MINERGIE-Standards erfüllen, um deren Vermarktung zu fördern und die notwendigen Bewilligungsverfahren zu vereinfachen. Die Eigentümer der registrierten Marke MINERGIE und der MINERGIE-Labels sind die Kantone Zürich und Bern.

MINERGIE im Gebäudebereich

Standards bestehen heute für Wohn- und Dienstleistungsbauten sowie für Wand- und Dachkonstruktionen als erste Komponenten. Für Wohnbauten liegt der Grenzwert für den spezifischen Energieverbrauch für Heizung

**Redaktionelle Verantwortung
für diesen Beitrag:**

**AWEL Amt für
Abfall, Wasser, Energie und Luft
Energiefachstelle
Ruedi Kriesi, Dr. sc. tech.
8090 Zürich
Telefon 01 259 42 66**

MINERGIE-Unterlagen

Einzel Exemplare von Broschüren zum MINERGIE-Konzept und Bauherren-Prospekte zum MINERGIE-Haus können gratis bezogen werden bei:

Baudirektion Kanton Zürich
AWEL, Energiefachstelle, 8090 Zürich
Fax 01 259 51 59

(Grössere Stückzahlen MINERGIE-Konzept Fr. 2.50/Stk., Bauherren-Prospekt Fr. 1.-/Stk). Eine Broschüre zur Technik der MINERGIE-Bauten ist ab Ende Februar erhältlich, eine zweite zu Sanierungs-Beispielen auf MINERGIE-Standard ab anfangs April 1998.

ENERGIE

und Warmwasser bei 45 kWh/m² und Jahr, was rund einem Drittel des Bedarfs des durchschnittlichen Neubaus entspricht. Umbauten nach MINERGIE-Standard dürfen noch maximal 90 kWh/m² verbrauchen, also rund 45 Prozent des durchschnittlichen Altbaus.

Die Trägerschaft der Marke im Gebäudebereich setzt sich aus den Eigentümern und den Energiefachstellen der Kantone zusammen. Diese geben ein Qualitäts-Label für Bauten ab, für die sie die für den Standard relevanten Daten überprüfen können. Das kostenpflichtige Label soll dem Gebäudeanbieter bei seinem Kunden und dem Eigentümer bei seinen Mietern helfen, das Vertrauen in die gewählte Technik zu erhöhen.

MINERGIE-Anwendungsbereiche

Mit geeigneten Trägerschaften sollen sukzessive in allen Bereichen der Energieanwendung geeignete Standards definiert werden.

Bereich	Präzisierung
Wohnen und Arbeit	Bauten, Haustechnik, Gebäudehülle
Leben	Ernährung, Sport, Kultur, Ferien, Freizeit
Persönliche Arbeitshilfen	Geräte in Haushalt, Büro, Gastgewerbe, Geriatrie
Individualverkehr	Autos, Zweiräder, Flugzeuge
Öffentlicher Verkehr	Bahnen, Busse, Flugzeuge
Versorgungssysteme	Elektrizität, Gas, Öl, erneuerbare Energien
Entsorgungssysteme	Abwasser, Abfall, Abgase
Produktionssysteme	Industrie, Gewerbe, Landwirtschaft



Foto: MINERGIE

Im Gebäudebereich sind die MINERGIE-Zusatznutzen zahlreich. Beispiele:

- 1 Der Schallschutz wird einerseits durch die dichtere Hülle, andererseits durch die Möglichkeit, dank der Lüftung bei geschlossenen Fenstern schlafen zu können, wesentlich verbessert.
- 1 Die Temperaturen im beheizten Bereich werden sehr homogen, auch unter Fenstern und hinter Schränken an Aussenwänden, womit Kondensation und Schimmelpilzbildung ausgeschlossen wird.
- 1 Die Lüftungsanlage mit einem gleichmässigen, niederen Luftwechsel ergibt auch im Winter eine angenehm höhere Feuchtigkeit. Auch bei Abwesenheit der Bewohner, etwa während der Skiferien, bleibt die Luftqualität gut, und nach der täglichen Morgentoilette trocknet die Lüftungsanlage die Dusche bei geschlossenem Fenster aus.
- 1 Die Frischluftzufuhr ergibt gute Bedingungen zur Wäschetrocknung im warmen Keller.



Die Zürcher Kantonalbank unterstützt den neuen MINERGIE-Standard

Das Umweltdarlehen der Zürcher Kantonalbank (ZKB) wurde im Herbst 1997 einem Systemwechsel unterzogen, indem nun nicht mehr diverse Einzelkriterien, wie Sonnenkollektoren, Wärmepumpen, Holzheizungen, verstärkte Wärmedämmung usw., berücksichtigt werden, sondern einzig und allein die Erfüllung des neuen von der Energiefachstelle des Kantons Zürich lancierten MINERGIE-Standards. Dieser echte Niedrigenergiehaus-Standard bietet Gewähr für nachhaltig tiefe Energieverbräuche. Die Umweltdarlehen der ZKB haben mittlerweile einen Umfang von 37 Millionen Franken erreicht, mit jährlichen Zuwachsraten von 20 Prozent.

Bei diesem Systemwechsel wurde auch die Broschüre «Umweltdarlehen – Wegleitung» überarbeitet. *Bezugsquelle:* Die Broschüre liegt in jeder Filiale der Zürcher Kantonalbank auf oder kann direkt bestellt werden bei der Fachstelle Umwelt der ZKB, Postfach, 8010 Zürich.